



Pressemitteilung

DKG zur Finanzentwicklung der Krankenkassen im 1. Quartal 2010

Ausgaben der Krankenhäuser steigen deutlich geringer

Berlin, 1. Juli 2010 – Zur Finanzentwicklung der Krankenkassen im 1. Quartal 2010 erklärt der Hauptgeschäftsführer der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG), Georg Baum:

„Die DKG sieht sich bestätigt, dass die Annahme der Kassen, die Krankenhauskosten würden massiv steigen, falsch ist. Der Zuwachswert von 5,3 Prozent muss um ganze 2,0 Prozent bereinigt werden. Denn die Tarifhilfe von 2,0 Prozent war im Vergleichsquartal 2009 nicht enthalten. Unter Bereinigung dieses statistischen Basiseffektes sinkt der Ausgabenzuwachs bei den Krankenhäusern auf ca. 3,3 Prozent. Damit ist die Behauptung der GKV widerlegt, dass die Krankenhausausgaben in 2010 um 6,2 Prozent steigen.“

Die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) ist der Dachverband der Krankenhausträger in Deutschland. Sie vertritt die Interessen der 28 Mitglieder – 16 Landesverbände und 12 Spitzenverbände – in der Bundespolitik und nimmt ihr gesetzlich übertragene Aufgaben wahr. Die 2.083 Krankenhäuser versorgen jährlich über 17,5 Millionen Patienten und 18 Millionen ambulante Behandlungsfälle mit 1,1 Millionen Mitarbeitern. Bei 64,6 Milliarden Euro Jahresumsatz in deutschen Krankenhäusern handelt die DKG für einen maßgeblichen Wirtschaftsfaktor im Gesundheitswesen.

KONTAKT:
DKG-PRESSESTELLE

Moritz Quiske (Ltg.)
Tel. (0 30) 3 98 01 – 10 20

Holger Mages
Tel. (0 30) 3 98 01 – 10 22

Daniel Wosnitzka
Tel. (0 30) 3 98 01 – 10 23

Sekretariat
Stephanie Gervers
Tel. (0 30) 3 98 01 – 10 21

Fax (0 30) 3 98 01 – 30 21

Wegelystraße 3
10623 Berlin

E-Mail: pressestelle@dkgev.de
Web: www.dkgev.de